

From: "katrin-urban-mangold@tpponline.de" <katrin-urban-mangold@tpponline.de>
Sent: 15.08.2019 16:37
To: "Heinrich Olaf" <Olaf.Heinrich@bezirk-niederbayern.de>
Cc: "'Mangold, Urban'" <urban.mangold@oedp-bayern.de>
Subject: Antrag zu Bio-Milchprodukten mit neuen Gesichtspunkten

Urban Mangold, Bezirksrat (ÖDP)

Herrn Bezirkstagspräsidenten

Dr. Olaf Heinrich

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,

bitte legen Sie den folgenden Antrag dem zuständigen Gremium zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Bezirkstag bzw. zuständige Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Basis der bereits erfolgten Marktabfrage, die in den Bezirkseinrichtungen angebotenen Milchprodukte in Bioqualität auszuschreiben, soweit eine Belieferung aus der Region möglich ist.

Der Bezirk stellt ein Budget in den Haushalt ein, so dass eventuelle Mehrkosten nicht in anderen notwendigen Bereichen der Patientenversorgung eingespart werden müssen.

Begründung:

In meinem Antrag vom 4.3.2019 habe ich bereits die zeitnahe Umstellung der in den Bezirkseinrichtungen angebotenen Milchprodukte auf Bio-Qualität beantragt. Die Umstellung bei den Milchprodukten soll ein erster Schritt bis hin zur weitgehenden Umstellung auf Bioprodukte sein. Die Verwaltung hat zur Sitzung vom 30.7.2019 bereits Mehrkosten ermittelt, die Annahme des Antrages aber nicht empfohlen, weil nach Kenntnis der Verwaltung eine Versorgung mit regionalen Produkten im Falle einer Umstellung auf BIO nicht durchgehend gewährleistet sei. Auf Regionalität wolle man aber Wert legen, hieß es, was ich selbstverständlich begrüße.

Ohne näher der Frage nachgehen zu wollen, ob denn bei der bisherigen Versorgung die regionale Herkunft der Produkte tatsächlich einen so großen Stellenwert genießt (Anmerkung: Die zum Kaffee gereichten Milchportionspackungen waren in der Sitzung vom 30.7. aus Lübeck), stelle ich meinen Antrag mit den im Beschlussvorschlag präzisierten

Vorgaben erneut. Es handelt sich also um neue Gesichtspunkte, über die erneut abgestimmt werden muss.

Die von der Verwaltung vorgenommene Marktabfrage hat erfreulicherweise ergeben, dass Unternehmen aus der Region eine breite Bio-Angebotspalette abdecken können. Die wenigen Produkte, die nicht regional und zugleich BIO lieferbar sind, können von der Ausschreibung ausgenommen werden. Produkte aus dem nahen Oberösterreich sind jedoch nach meiner Einschätzung als „regional“ zu werten.

Bei der Ausschreibung sollte ferner beachtet werden, dass nicht durch zu spezifische Portionsgewichtsangaben Angebote ausbleiben. Zu prüfen wäre, inwiefern durch Verzicht auf Portionsverpackungen zugleich ein Beitrag zur Müllvermeidung geleistet werden kann.

Bei Bio-Milchprodukte sind Engpässe auf dem Markt auf keinen Fall zu erwarten. Schließlich wurde während des höchst erfolgreichen Volksbegehrens „Artenvielfalt – Rettet die Bienen“ vom Bauernverband mit Nachdruck darauf verwiesen, dass eine Steigerung des Öko-Anteils an der landwirtschaftlichen Produktion wegen eines dann vermeintlichen Überangebotes wirtschaftlich problematisch sei. Richtig ist, dass es im Milchbereich tatsächlich kurzfristig zu einer überdurchschnittlichen Angebotskapazität gekommen ist, weil wegen der Abschaffung der Milchquote und niedriger Preise viele Betriebe auf BIO umgestellt haben. Deshalb ist es nun umso notwendiger, dass die öffentliche Nachfrage in einem ersten Schritt auf dem Weg zu einer vollständigen Umstellung vor allem im Bereich der Milchprodukte konsequent auf BIO umstellt.

Die Nachfragemacht der öffentlichen Hand ist ein ganz entscheidender Faktor für die Unterstützung einer bäuerlichen und nicht industriellen Landwirtschaft. Das Volksbegehren Artenvielfalt hat gezeigt, dass eine Agrarwende von vielen Menschen befürwortet wird.

In der Sitzung vom 30. Juli 2019 wurde thematisiert, dass Kostenmehrungen durch Umstellung auf BIO Einsparungen bei der Versorgung an anderer Stelle auslösen würden. Dies soll durch ein im Haushalt festgesetztes Budget, über dessen Höhe in der Sitzung beraten werden sollte, ausgeschlossen sein.

Mit freundlichen Grüßen

Urban Mangold

Bezirksrat

www.urban-mangold.de